

# Der Enzthäler.

**Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt**  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 60.

Neuenbürg, Samstag den 22. Mai

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

### Amtliches.

Magoldbahn.

### Berathordnung von Erdarbeiten.



Die Herstellung der Erdarbeiten zwischen Dillstein und Weissenstein im Kostenvoranschlagsbetrage von 12,226 fl. 10 kr.

wird nach höherem Auftrage im Submissionswege vergeben.

Die Kollbahngeleise sammt den andern nöthigen Transportmitteln liefert die Bauverwaltung und ist hierüber das Nähere bei Einsichtnahme der Pläne, des Kostenvoranschlags und der Bedingungen auf dem Bauamts-Bureau zu erfragen.

Die Offerte, welche das Abgebot an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgedrückt, angeben müssen, sind schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift

„Erdarbeiten zwischen Dillstein u. Weissenstein“ spätestens bis

Montag den 31. Mai

Nachmittags 2 Uhr

portofrei hieher einzusenden, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerte unter Anwesenheit der Submittenten stattfindet.

Dem Bauamte unbekannte Akkordanten haben die nöthigen Zeugnisse einzureichen.

Pforzheim, den 20. Mai 1869.

K. Eisenbahn-Bauamt.

Schmoller.

### Holz-Versteigerung.

Forstbezirk Kaltenbronn.

Aus den Domänenwaldabtheilungen Birkenbaum, Sallmannsloh, Kleinmannsloh, Schlagbaum, Schwarzmiß und Hohlloh, des diesseitigen Forstbezirks werden loosweise, gegen Baarzahlung, folgende Nadelhölzer versteigert:

Donnerstag den 3. Juni l. J.

- 290 Sägstämme; 1798 Bauhämme I. Cl.;
- 4632 Bauhämme II. Cl.; 317 Bauhämme III. Cl.;
- 28 Sägstöße I. Cl.; 112 Sägstöße II. Cl.;
- 320 Gerüststangen I. Cl.; 65 Gerüststangen II. Cl.;
- 45 Hopfenstangen I. Cl.

Die Verhandlung findet im Jagdhaus zu Kaltenbronn statt und beginnt Vormittags 10 Uhr. Gernsbach, den 19. Mai 1869.

Gr. Bezirksforstei Kaltenbronn:

A. A.

Beich.

Neuenbürg.

Für eine 29jährige Frauensperson wird irgendet eine Beschäftigung gesucht durch das Stadtschultheißenamt.

Bürzbach.

### Wiederholter Langholz-Verkauf.

Nachdem am 20. April 1869 aus dem Langholzverkauf Böhrebene, 225 Stämme mit circa 1086 Cubikfuß, kein entsprechendes Resultat erzielt worden ist, werden dieselben

Montag den 24. Mai

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf gebracht, wozu Käufer eingeladen werden.

Den 17. Mai 1869. Gemeinderath.

Arnbach.

### Eichen-Verkauf.

Am Freitag den 28. d. Mts. werden aus diesseitigem Gemeinewald

115 Stück eichene Klöße

im Aufstreich verkauft.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim hies. Rathhause.

Den 21. Mai 1869.

Schultheißenamt.

Höll.

### Privatnachrichten.

Langenbrand.

Für die vielen Beweise von Freundschaft, Liebe und tröstlicher Theilnahme, welche uns bei dem Tode und der Beerdigung unseres lieben Sohnes in so aufrichtender und ehrender Weise von allen Seiten, besonders auch von der hiesigen Jugend zu Theil geworden sind,



sagen wir von Grund unsers Herzens den innigsten, wärmsten Dank.

Den 19. Mai 1869.

Im Namen seiner Familie:  
**Martin Fischer.**

Pforzheim.

## Versteigerung.

Aus der Gantmasse des Kaufmann Emil Holzhauer dahier werden im Auftrage Groß-Amtsgerichts am nächsten

Montag den 24. Mai d. J. von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an in der Behausung des Herrn Leihhausbesizers Burghardt am Schloßberg dahier nachverzeichnete

### Ladenwaaren und Mobilien

durch die Unterzeichneten gegen Barzahlung versteigert:

ca. 12,000 Stück Cigarren, Schnupstaba, Herren- und Damensilzhüte, Strohhüte, Filzschuhe, Zeugschuhe, Handschuhe, Herrenshawl, Männerhemden, Flanellhemden, Taschentücher, Damenkrägen, Halsbinden, Unterhosen, Unterleibchen, Vorhemden, Brust-Einsätze, Damenneze, halbseidene Foularb's, Ligen, beinerne und Metallknöpfe, Hornknöpfe, Kinderfappen, Röckchen, Herrenhemdenkrägen, Seide, Faden, Nähadeln, Stecknadeln, Hutseidern, Wollgarn, Baumwollgarn, Strohgeflecht, Kollfaden, Selbandschuhe zc. zc. zc., sodann:

1 rundes Tischchen, eine Wanduhr, 4 Porzeträts, 2 nußbaum. Nachttischchen, 2 nußb. Chiffonier's, 1 eleganter Spiegel mit Goldrahmen, ein Dienstoffbett, Herrenkleider, 1 eis. Herd, 1 Küchenschrank, Küchengeschirr, 3 Centner Steinkohlen, Brennholz, ein Blech-Ofen und sonstiger Hausrath.

Der Massepfleger: Der Gerichtsvollzieher:  
Joseph Griebel. Bentner.

Liebenegg.

Oberamts Pforzheim.

## Sägmühlen-Verpachtung.

Die am Würmflusse zwischen den Oberamts-Orten Würm und Tiefenbrunn gelegene Freiherrlich v. Leutrum'sche Sägmühle mit Zugehör von Wohn- und Dekonomie-Gebäuden, Keller und geräumigem Hofe mit Schenk- und Wirtschaftsrrecht nebst 6 Morgen Acker, Wiesen und Garten in deren Nähe, wird

Donnerstag den 27. Mai 1869

Nachmittags 2 Uhr

auf 3 oder mehrere Jahre in Zeitpacht vergeben, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken anher eingeladen werden, daß die bezüglichlichen Bedingungen inzwischen bei der Schaffnerei zu Thiergarten eingesehen werden können und unbekannt Pachtliebhaber sich mit Fähigkeitszeugnissen zu versehen haben.

Thiergarten, Ob. Pforzheim, 13. Mai 1869.

Stahl, Schaffner.

Unterreichenbach.

## Magoldflößerei betreffend.

Laut Entscheid des R. Steuerkollegiums vom

4. Mai d. J. sind die Wiesenbesitzer am hiesigen Anlegeplatz seit der Aufhebung des Wasserzolls i. J. 1867 befugt, das Betreten ihrer Wiesen den Flößern nur gegen eine angemessene Entschädigung zu gestatten. Wir beanspruchen deshalb eine solche für die Benutzung in den letzten 2 Jahren und sind gesonnen, fernerhin das Anlegen der Flöße nur gegen entsprechenden Schadenersatz zuzulassen. Die verehrl. Schiffer- und Flößerschaften, welche in den letzten 2 Jahren hier angelegt haben, sowie diejenigen, welche es auch fernerhin thun wollen, sind nun eingeladen, innerhalb 14 Tagen Vorschläge zu einem Uebereinkommen an den Unterzeichneten zu richten. Nach resultatloser Verstreichung dieser Frist, werden die Pfähle entfernt, die Entschädigungen für die vergangene Zeit aber auf gesetzlichem Wege erstrebt werden.

Den 19. Mai 1869.

Im Namen der betreffenden

Wiesenbesitzer:

**Heinrich Burghardt.**

Neuenbürg.

In Folge unserer schnellen Abreise nach Rothenburg a. d. T. war persönliche Verabschiedung bei werthen Gönnern, lieben Freunden und Bekannten nicht mehr möglich. Wir rufen auf diesem Wege ihnen allen ein herzliches Lebewohl zu und verbinden damit unsern innigsten Dank für die vielfachen Beweise von Wohlwollen und freundschaftlicher Theilnahme von nah und fern.

**Benj. Wittrolf**  
mit Frau und Kindern.

Calmbach.

## Ein Schneidergeselle

und ein Lehrling finden sogleich Arbeit bei **Gottlieb Rieginger,** Schneidermeister.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

## Auswanderer

und Reisende nach Amerika befördert mit den rühmlichst bekannten Bremer und Hamburger Postdampfern, sowie auch mit Segelschiffen wöchentlich 2 Mal und können Verträge zu den billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei

dem concessionirten Agenten  
**C. Mahser** in Neuenbürg.

Neuenbürg.

100 fl. werden gegen Sicherheit ausgeliehen. Von wem, sagt die

Redaktion.

500 fl. liegen gegen gesetzlich Sicherheit zum Ausleihen parat.

Wo, sagt die

Redaktion.

# Wildbad.

Unterzeichneter hat sein reichhaltiges Lager wieder in der Promenade eröffnet und zwar mit einer noch nie dagewesenen Auswahl in



## Sonnen- und Regenschirmen

für Erwachsene wie für Kinder; in allen möglichen Sorten

**Kämmen, feinen Korb- u. Bürstenwaaren,**  
feinen Parfümerien, Spiegeln und Toilettegegenständen,

sowie in feinen

**Florentiner, gewöhnlichen Stroh- und Palmhüten.**

Ferner verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen eine größere Partie Korbwaaren, Sonnen- und Regenschirme und Strohhüte.

Geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum, welchem ich mich zu zahlreichem geneigten Besuch bestens empfohlen halte, wird sich von reeller und billigster Bedienung überzeugen.

**Chr. Krauß,**

Schirm- und Kammacher.

Ausdrücklich bemerke, daß hier nur von Staatsloosen die Rede ist und Jedermann die Original-Loose in Händen bekommt.

**Hauptpreis 100,000 Thaler.**

Nachdem das Spielen aller Anlehens-Loose gesetzlich überall gestattet ist, beehrt sich unterzeichnetes Handlungshaus zur Betheiligung der schon

**am 10. Juni**

beginnenden großen Gewinnziehungen der neuesten von allerhöchster Regierung ausgegebenen **Staatslose** höflichst einzuladen.

Jedes gezogene Loos muß unbedingt einen der entfallenden Gewinne von ev. Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 12,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 5000, 4mal 4000, 3mal 2500, 12mal 2000, 23mal 1500, 105mal 1000 zc. zc. bis abwärts 12 Thlr. erlangen und dürfte überhaupt keine Staats-Lotterie gleiche Vortheile bieten als hier dem Einleger geboten sind.

Diese Original-Staatslose à Thlr. 4 = fl. 7, halbe à Thlr. 2 = fl. 3 1/2, viertel à Thlr. 1 = fl. 1 1/4, (amtliche Pläne und Listen gratis) versendet hierzu gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages das Bankgeschäft von

**Gustav Schwarzschild, Hamburg.**

Neuenbürg.

### Putzwaaren - Empfehlung.

Mit Vorrath in

**Hochzeitkränzen, Hutbouqueten und Trauerkränzen,**

im Aufriichten älterer Kränze und Bouquete, sowie im Garniren alter und neuer Hüte empfiehlt sich

**Margarethe Burghardt,**  
Wohnung bei alt Conditor Bürenstein.

Wildbad.

### Ein Hausknecht

findet bei alsbaldigem Eintritt eine Stelle im **Hotel Frey.**

Gräfenhausen.

Fünf junge Hunde, Neufund-  
länder Race, setzt dem Verkaufe  
aus



**Jakob Entz.**

Neuenbürg.

### Den Grasertrag

von 2 1/2 Viertel im Hausacker verkauft  
**Johann Müller.**

Neuenbürg.

### Eine Kuh



mit dem dritten Kalb trüchtig, auch zum Fahren brauchbar, hat zu verkaufen

**Dreher Weit.**

Langenbrand.

**500 fl.** Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit bis 1. Juli d. J. zum Ausleihen

**Gottlieb Friedrich Rentzschler.**

Langenbrand.

**200 fl.** Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen

**Gottlieb Friedrich Rentzschler.**

Neuenbürg.

### Eine tüchtige Poliseuse

wird für dauernde Beschäftigung angenommen bei **Aug. Bär.**

Die heutige Annonce des Herrn Gustav Schwarzschild in Hamburg veranlaßt einen ehemaligen Geschäftsfreund, der bereits einen Haupttreffer bei ihm gemacht, alle Diejenigen, welche eine ebenso reelle als glückliche Collecte in Anspruch nehmen wollen, genanntes Haus auf das Beste zu empfehlen.

**Kronik.**

**Deutschland.**

Karlsruhe, 18. Mai. Nachdem zunächst aus der Stadt Mannheim ein Aufruf mit 130 Unterschriften, deren größtem Theil selbst die Parteigegegnerschaft nichts anhaben kann, für die nationale Politik des Landes ergangen war, ist nun auch aus Heidelberg eine Adresse unmittelbar an den Großherzog nachgefolgt. (S. M.)

Karlsruhe, 19. Mai. Heute Nachmittag haben Gemeinderath und engerer Ausschuß hiesiger Stadt einstimmig beschlossen, sich der Erklärung von 130 Mannheimer Bürgern anzuschließen, sowie die Einwohnerschaft von Karlsruhe einzuladen, sich durch Einzeichnung in die auf dem Rathhause aufzulegende Liste an diesem Schritte zu betheiligen.

Pforzheim, 17. Mai. Wie in einigen andern Städten des Landes, ist auch hier, und zwar von Seite der bürgerlichen Behörde, die Erlassung einer Adresse an das Staatsministerium beschlossen worden, worin die Verurtheilung der ultramontanen Umtriebe, sowie das Vertrauen ausgesprochen wird, daß auf dem Wege, der eben sowohl zur nationalen Einigung unseres großen Vaterlandes, als zum Ausbau unserer inneren volksthümlichen Einrichtungen führen soll, unbeirrt fortgeschritten werde. (S. M.)

**Württemberg.**

Stuttgart, 19. Mai. Die geistige allgemeine Reallehrerversammlung in der Liederhalle war unter den bisherigen eine der besuchtesten; es waren bei den Verhandlungen 106 Mitglieder des Lehrerstandes anwesend. Den Hauptgegenstand der Verhandlungen bildete der Vortrag der Kommission, welche von der vorjährigen Versammlung den Auftrag erhalten hatte, über die praktischen Erfahrungen in Betreff des neuen Lesebuchs für Latein- und Realschulen und über dessen Brauchbarkeit im allgemeinen zu berichten. Die zweite Hauptfrage des Tages, ob den Realschülern ein Compendium der deutschen Grammatik in die Hände zu geben sei, wurde in die Debatte über das Lesebuch hineingezogen und von der Versammlung fast einstimmig bejaht. Die obgenannte Kommission wurde gebeten, in der nächsten allgemeinen Reallehrerversammlung über diesen Gegenstand weiter zu berichten. (S. M.)

Bei den Versteigerungen von Nadelstammholz waren die erzielten Erlöse in Procenten des Revierpreises:

Revieren:	in den	für	Langholz:	Sägholz:
Blüderhausen	7. Mai	90,2.	93,4.	
Alpirsbach	8. "	80.	80.	
Sittenhardt	10. "	109,1.	111.	
Daselbst	11. "	100.	100.	
Obernborn	11. "	75—80.	80.	
Schuffenried	12. "	normal 85.	80.	
		Ausschuß 75.		
Herrenalb	12. "	106.	106.	
Schwann	13. "	114.	114.	

— Am 7. Juni d. J. tritt in dem an der Wildbad-Engklösterle-Altenstaiger Postroute gelegenen Pfarrdorfe Simmersfeld, Ober-

amts Nagold, eine Postablage in's Leben, welche mit den Poststellen Altenstaig und Wildbad in Verbindung gesetzt wird und die Taxen der Postexpedition Altenstaig anzuwenden hat.

Der Bestellbezirk der neuen Postablage besteht aus dem Postorte Simmersfeld (mit Moosberg und Schiltmühle) und den Gemeinden Beuren (mit Kaiser-Sägmühle und Reumühle), Etmannsweiler und Fünfsbrunn (mit Zuberhaus).

— Wie Schultheiß Wolf zu Flein in der „Neckar-Z.“ mittheilt, hat ein dortiger Bürger sich die Mühe genommen, ein Viertel voll gesammelter Maikäfer zu zählen. Ein Viertel ist der 16te Theil eines Simri, und darauf kamen nach genauer Zählung 400 Käfer, thut auf ein Simri 6400. In Flein wurden bis jetzt abgeliefert 450 Simri, so daß die gesammelten Maikäfer der Zahl nach betragen 2,880,000. Nimmt man hievon die Hälfte als Weibchen an und multiplicirt man diese Zahl, da ein Weibchen 30—40 Eier legt, mit der Mittelzahl à 35, so beträgt die Zahl der nur dort vertilgten Eier und der daraus hervorgehenden Engerlinge nicht weniger denn 50,400,000.

**Preise der Lebensbedürfnisse in Stuttgart auf dem Wochenmarkt am 15. Mai:**

1 Pfund Butter	34 fr.
1 Pfund Rindschmalz	36 fr.
1 Pfund Schweineschmalz	28 fr.
1 Maas Milch	9 fr.
7 Eier für	8 fr.
1 Pfund Mehl Nr. 1	6 fr.
1 Gans	1 fl. 12 fr.
1 Ente	42 fr.
1 Huhn	36 fr.
1 Pfund Erbsen (36 Pf. = 1 Simri)	6 fr.
1 Pfund Linsen (36 Pf. = 1 Simri)	6 fr.
1 Pfund Belschorn 32 Pf. = 1 Simri	4 fr.
1 Pfund Bicken (36 Pf. = 1 Simri)	4 fr.
1 Centner Kartoffel (40 Pf. = 1 Sri.)	1 fl. — fr.
1 Pfund Mastochsenfleisch: ohne Zugabe	20 fr.
mit $\frac{1}{10}$ Zugabe	18 fr.
1 Pfund Schweinefleisch: ohne Zugabe	20 fr.
mit $\frac{1}{10}$ Zugabe	18 fr.
1 Pfund Kalbfleisch: ohne Zugabe	17 fr.
mit $\frac{1}{10}$ Zugabe	15 fr.
6 Pfund Kernenbrod	20 fr.
6 Pfund Schwarzbrod	18 fr.
2 Becken wiegen 8 Loth.	
1 Centner Heu	2 fl. 18 fr.
1 Centner Stroh	1 fl. 30 fr.
1 Bund — 20 Pfund	18 fr.
1 Klafter Buchenholz	27 fl. — fr.
1 Klafter Birkenholz	22 fl. — fr.
1 Klafter Tannenholz	17 fl. — fr.

**Neujah.**

**Gläubiger-Aufruf.**

In der Nachlasssache des † Jakob Friedrich Knöllner, Tagelöhners von hier, ergeht an die Gläubiger desselben, insbesondere auch an diejenigen, welche in dessen früherem Gante im Jahr 1854 zu Verlust gekommen sind und ihre Forderungen noch geltend machen wollen, hiermit die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 20 Tagen

von heute an bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie bei der Verlassenschaftstheilung des r. Knöllner unberücksichtigt bleiben würden.

Den 21. Mai 1869.

K. Amtsnotariat Wildbad.  
A. W. Dengler.